

Fachveranstaltung

Freitag, 19. 2. 2010, 10.00 - 17.00 Uhr.

# Impulse

Wenn die Wunde verheilt ist, schmerzt die Narbe: Traumatischer Stress und seine Auswirkungen bei Pflegekindern.

**Fachveranstaltung IMPULSE.**

**Wenn die Wunde verheilt, schmerzt die Narbe: Traumatischer Stress und seine Auswirkungen bei Pflegekindern.**

Wenn wir Kinder aus Pflegefamilien erleben, begegnen uns fast immer die tapferen Überlebenden innerfamiliärer Traumata. Als professionelle Helfer haben wir einerseits die Aufgabe, ihnen zu helfen, ein positives Bild ihrer Herkunft zu entwickeln und den Kontakt zu ihrer Familie zu fördern. Andererseits müssen wir dazu beitragen, für jedes Kind eine dauerhaft, sichere äußere Umwelt mit liebevollen Bezugspersonen zu gewährleisten.

Wie können wir aber damit umgehen, wenn das Kind durch innere oder äußere Bilder – zum Beispiel im Kontakt mit den leiblichen Eltern – an seine negative Geschichte erinnert wird oder in der Pflegefamilie extreme Phänomene der Über- oder Untererregung zeigt, die in der Sprache der Psychotraumatologie als „Hyperarousal“ und „Dissoziation“ bekannt sind?

An diesem Tag soll ein Einblick in die grundsätzli-

Fachveranstaltungen IMPULSE.

Verbindliche Anmeldung\* bitte abtrennen, zuschicken oder faxen.

Teilnahme an Impulse:  
„Traumatischer Stress und seine Auswirkungen auf Pflegekinder.“

\_\_\_\_\_  
Name/n der TeilnehmerInnen.

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum

chen innerpsychischen und hirnergischen Prozesse bei Traumatisierungen gegeben werden, wobei die Unterscheidung zwischen der chronischen, posttraumatischen Belastungsstörungen und dissoziativen Störungen verdeutlicht wird. Es wird auch darüber zu sprechen sein, was bei der Vermittlung von traumatisierten Kindern in Pflegefamilien zu beachten ist und wie im Alltag der Pflegefamilien mit den Folgen einer Traumatisierung umgegangen werden kann.

**Seminarmethoden:** Referat, Diskussion

**Referent:**

**Alexander Korittko**, Diplom-Sozialarbeiter und Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF); seit 1975 in einer kommunalen Erziehungsberatungsstelle in Hannover tätig, Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn). Im Internet: [www.zptn.de](http://www.zptn.de)

# Impulse für das Pflegekinder- wesen.

**PFIFF gGmbH**  
Brauhausstieg 15-17  
22041 Hamburg  
Telefon:  
040.410984-60  
Fax:  
040.410984-89

**E-Mail:**  
pfiff@pfiff-hamburg.de  
Internet:  
www.pfiff-hamburg.de

**U-Bahn/S-Bahn:**  
Linien U 1 und S 1, Station:  
Wandsbeker Chaussee

**Termin:**

19.2.2010, 10.00-17.00 Uhr.

**Veranstaltungsort:**

PFIFF gGmbH  
Brauhausstieg 15-17  
22041 Hamburg

**TeilnehmerInnenzahl:**

max. 25 Personen.

**Teilnahmegebühren:**

50 Euro pro Person  
inkl. Mittagessen.

**Anmeldeschluss:**

11.1.2010

**Fachveranstaltungsreihe IMPULSE.**

Mit der Veranstaltungsreihe Impulse für das Pflegekinderwesen haben wir ein Diskussionsforum für Fachkräfte der Jugendhilfe geschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt kommt dabei innovativen Ansätzen zu. Wir hoffen und wünschen uns, dass die Beiträge der ReferentInnen Denkanstöße über die Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten des Pflegekinderwesens geben und dazu ermutigen, Althergebrachtes in Frage zu stellen und neue Wege zu gehen.

\*Anmeldungen sind verbindlich. Bei Absagen stellen wir

- bis vier Wochen vor der Veranstaltung 20 %,
- bis zwei Wochen vor der Veranstaltung 50 %,
- danach 80 %

der Teilnahmegebühren in Rechnung.